



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Mehr individuelle Förderung mit digitalen Medien – Staatssekretär Georg Eisenreich und Dr. Christof Prechtl, Geschäftsführer der vbw, präsentieren Stand der Modellprojekte „Unterricht digital“ und „lernreich 2.0“**

Mehr individuelle Förderung mit digitalen Medien – Staatssekretär Georg Eisenreich und Dr. Christof Prechtl, Geschäftsführer der vbw, präsentieren Stand der Modellprojekte „Unterricht digital“ und „lernreich 2.0“

11. Mai 2015

MÜNCHEN. „Wir wollen die Chancen der digitalen Bildung nutzen. Ein Bereich, in dem digitale Medien eine wertvolle Hilfe sind, ist die individuelle Förderung unserer Schülerinnen und Schüler. Gemeinsam mit der Stiftung Bildungspakt Bayern erproben wir neue Möglichkeiten digitaler Übungsangebote und computergestützten Feedbacks. So können wir die Jugendlichen noch gezielter beim eigenständigen Lernen und Üben unterstützen“, betonte Georg Eisenreich, Staatssekretär und Vorstandsvorsitzender der Stiftung Bildungspakt Bayern, heute in München. Dr. Christof Prechtl, Geschäftsführer, Leiter der Abteilung Bildung der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V., erklärte: „In vielen Schulen finden Informations- und Kommunikationsmedien noch immer nicht in dem Umfang Eingang, wie es der Bedeutung der Digitalisierung der Lebens- und Arbeitswelt entspricht. Schüler müssen einen aktiven, kritischen und produktiven Umgang mit Medien lernen. Lehrer müssen sie dabei unterstützen und digitale Medien gezielt für individualisierte Lernprozesse einsetzen. Die Schulversuche ‚Unterricht digital‘ und ‚lernreich 2.0‘ setzen genau hier an. Ihr Ziel ist die Nutzung der Potenziale digitaler Medien für ein individualisiertes selbstgesteuertes Lernen.“

Staatssekretär Georg Eisenreich und Dr. Christof Prechtl präsentierten den aktuellen Stand der Modellprojekte „Unterricht digital“ und „lernreich 2.0 – üben und feedback mit digitalen Medien“.

„lernreich 2.0 – üben und feedback mit digitalen Medien“

Der Schulversuch „lernreich 2.0 – üben und feedback mit digitalen Medien“ wurde zum Schuljahr 2013/14 gestartet und ist auf drei Jahre angelegt. Er will durch webbasierte Übungsangebote die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler weiter verbessern. Zudem sollen digitale Aufgabenpools erstellt und die Möglichkeiten des Feedbacks mithilfe digitaler Medien erprobt werden. Seit eineinhalb Jahren nehmen 45 Mittel- und Realschulen sowie Gymnasien an dem Schulversuch teil. Der Modellversuch wird wissenschaftlich begleitet von Professor Frank Fischer von der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Weitere Informationen unter <http://bildungspakt-bayern.de/lernreich-2-0/>.

„Unterricht digital“

Das auf zwei Jahre angelegte Modellprojekt „Unterricht digital“ knüpft an den Schulversuch „lernreich 2.0 – üben und feedback digital“ an und beginnt im kommenden Schuljahr 2015/16. Schulartübergreifend sollen interaktive Video-Tutorials entwickelt werden, die das eigenständige Lernen fördern, beispielsweise beim häuslichen Wiederholen, bei der Vorbereitung auf Prüfungen, aber auch bei längerer Abwesenheit vom Unterricht, etwa bei Krankheit. Im Zentrum steht insbesondere die Altersgruppe der 13- bis 15-jährigen.

Weitere Informationen unter <http://bildungspakt-bayern.de/unterricht-digital/>.

Exklusivsponsor beider Modellprojekte ist die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.

Bilder der Veranstaltung können ab ca. 17 Uhr unter <http://steffen-leiprecht.de/download/> (Passwort: bippr) kostenfrei heruntergeladen werden.

Julia Lindner, Bayerisches Kultusministerium, 089 2186 26 21

Eva Stolpmann, Stiftung Bildungspakt Bayern, 089 2186 2083

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

